



AZ MZ 30.7.16

Fingerabdrücke und Verschlüsselungen

FERIENKARTE Kinder lösen mit Privatdetektiv Alexander Schruppf einen rätselhaften Fall

Von Marius Schüßler

MAINZ. Der Tatort ist abgeriegelt, die Ermittler sind vor Ort. Die besten Forensiker, Profiler und Analysten aus ganz Mainz sind gekommen. Sie stehen vor dem vielleicht schwierigsten Fall ihrer Karriere – ein skrupelloser Dieb hat ihre Detektiv-Urkunden geklaut. Ob die kleinen Detektive wohl die Spuren lesen und den Täter schnappen können?

In diesem Szenario finden sich die zahlreichen Kinder, die am „Geheimschrift-Seminar“ der Ferienkarte teilnehmen, am Donnerstagmorgen wieder. Leiter des Seminars, in dem es um weit mehr geht als nur „Geheimschriften“, ist Alexander Schruppf.

Schruppf arbeitet seit 23 Jahren als Privatdetektiv. „Bis heute habe ich etwa 1900 Fälle bearbeitet. Vor 18 Jahren habe ich dann begonnen, ‚Detektiv-Workshops‘ für Kinder zu geben.“ Bei diesen Veranstaltungen gewährt er auf spielerische Weise Einblicke in die echte Detektivarbeit. Schruppfs Auftritt ist eine wohl-dosierte Mischung aus kindgerechten Pointen, interessanten Informationen und der Vorfüh-

rung spannender Ermittlungsmethoden und Detektiv-Gadgets. Entsprechend lauschen ihm die acht- bis zwölfjährigen Kinder wie gebannt. „Die Meisten kennen Detektive aus dem Fernsehen oder aus Romanen, die oft ein übertriebenes Bild zeichnen. Wir haben keinerlei Sonderrechte“, betont er. „Wenn wir einen Täter stellen, dann idealerweise mit folgendem Satz: Ich habe das gerade gesehen, bleiben Sie bitte stehen, ich rufe die Polizei.“ Die Anwendung von Gewalt sei auch Privatdetektiven nur im Falle der Notwehr erlaubt.

„Mein Vorteil ist natürlich, dass das Thema unendlich interessant ist“, sagt Schruppf. In seinem Seminar dürfen die Kinder selbst Fingerabdrücke nehmen, einen Schuhabdruck vom Boden in eine Gipsform übertragen, und einen geheimen Code knacken. Der geheime Code ist eine Botschaft, die mithilfe der Caesar-Verschiebung, einem sehr einfachen Verschlüsselungsverfahren, codiert wurde. All das ist in die Geschichte der geklauten Detektiv-Urkunden eingebettet, die auf die Kinder am Ende der Veranstaltung als Belohnung warten.



Stille Ermittlungen: Die Nachwuchsdetektive unter der Anleitung von Profi Alexander Schruppf.

Foto: hbz/Jörg Henkel